

Nutzung des Mitgliederportals VAK*direkt* – IP-Adressprüfung

Die Anmeldung am Mitgliederportal VAK*direkt* unterliegt einer Zwei-Faktor-Authentifizierung. Das bedeutet, dass zusätzlich zu den persönlichen Anmeldeinformationen des Nutzers eine sogenannte IP-Adressprüfung stattfindet.

Die angebotenen Online-Dienste und -Services können somit nur genutzt werden, wenn die IP-Adresse (z.B. 203.80.113.9) des Nutzers mit der Adresse übereinstimmt, die im Rahmen des Registrierungsverfahrens der VAK übermittelt und im Nutzerprofil hinterlegt wurde.

Stimmt die IP-Adresse des Nutzers nicht mit der bei der VAK hinterlegten IP-Adresse überein, erhält der Nutzer eine Fehlermeldung. Diese Fehlermeldung erscheint auch dann, wenn der VAK bisher keine IP-Adresse mitgeteilt wurde.

Stimmt die IP-Adresse nicht mit der im Nutzerprofil hinterlegten Adresse überein, erscheint die folgende Fehlermeldung:

IP-Adressprüfung: Zugriff verweigert, da IP-Adresse unbekannt.

Ihre aktuell verwendete IP-Adresse oder die IP-Adresse Ihrer Firewall (bei Nutzung eines Proxy-Servers) 203.80.113.9 stimmt nicht mit der hinterlegten IP-Adresse Ihres Nutzerprofils für VAK*direkt* überein.

Falls sich Ihre IP-Adresse geändert hat, setzen Sie sich bitte mit unserer Portaladministration unter vakdirekt@vak-sh.de in Verbindung.

Die IP-Adressprüfung stellt sicher, dass die vom Mitglied autorisierten Personen mit ihrem Zugang zu VAK*direkt* nur von dessen Standort beziehungsweise von ihrem Arbeitsplatz aus nutzen können.

Woher erhalte ich meine öffentliche IP-Adresse?

Um Ihre IP-Adresse zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre IT-Abteilung oder an Ihren Internet-Provider. Sie können aber auch Webseiten wie www.wieistmeineip.de nutzen, um diese abzufragen. Bitte beachten Sie aber, dass es statische (feste) aber auch dynamische (wechselnde) IP-Adressen gibt. Ob Sie über eine statische oder dynamische IP-Adresse verfügen, können Sie bei Ihrer IT-Abteilung oder Ihrem Internet-Provider erfragen.

Was ist eine statische (feste) oder eine dynamische (wechselnde) IP-Adresse?

Jedes Gerät, das mit dem Internet verbunden ist, besitzt eine dynamische oder statische IP-Adresse. IP steht hierbei für Internet Protocol.

Statische IP-Adressen ändern sich nicht, sie sind vergleichbar mit einer Telefonnummer, unter der immer derselbe Teilnehmer erreichbar und identifizierbar ist. Eine statische IP-Adresse kann der Internetprovider/DSL-Anbieter einrichten.

Dynamische IP-Adressen ändern sich regelmäßig bei der Einwahl in das Internet.

Die meisten Router im privaten Bereich erhalten zwangsweise alle 24 Stunden eine neue IP-Adresse von Ihrem Internetprovider/DSL-Anbieter zugewiesen. In der Regel verfügen Einrichtungen und Unternehmen über eine statische IP-Adresse.

Wie erhalten Sie eine statische IP-Adresse?

Sofern Ihr Haus über keine statische IP-Adresse verfügt, wenden Sie sich an den Internetprovider/DSL-Anbieter. Dieser kann Ihnen eine statische IP-Adresse einrichten.

Sie haben mehrere statische IP-Adressen?

Größere Arbeitgeber nutzen für die Einwahl in das Internet nicht eine, sondern mehrere statische IP-Adressen. In diesen Fällen kann es – wie bei einer Nutzung von VAK*direkt* mit einer dynamischen IP-Adresse – zu einer Fehlermeldung beim Aufruf kommen.

In diesen Fällen ist es wichtig, alle IP-Adressen oder den Netzbereich der möglichen Adressen (203.80.113.0/28) mitzuteilen.

Die verschiedenen statischen IP-Adressen oder der Netzbereich des Arbeitgebers können durch die VAK für die registrierten Nutzer hinterlegt werden, sodass eine Nutzung von VAK*direkt* problemlos möglich wird.

Datenschutz und Sicherheit

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten durch die VAK, erfolgt unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere des Telemediengesetzes (TMG), der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes (LDStG). Dabei berücksichtigt die VAK die Grundsätze der Datensparsamkeit und Datenvermeidung, das heißt, dass personenbezogene Daten nur in dem zur Erbringung der Dienste und dem zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Umfang erhoben und verarbeitet werden.

Die Mitarbeiter der VAK sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben hat die VAK die notwendigen technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Schutz getroffen.

Das Mitgliederportal *VAKdirekt* läuft unter dem Netzwerkprotokoll „HTTPS“ (Hypertext Transfer Protocol Secure), das eine gesicherte Verbindung zwischen Rechnern über den Standard-Port für HTTPS-Verbindungen 443 ermöglicht.

Ein auf die VAK ausgestelltes 256-Bit SSL-Sicherheitszertifikat (SSL = Secure Sockets Layer) sorgt, wie beim Online-Banking, für höchste Sicherheit bei der Nutzung unserer Serviceangebote und ermöglicht eine abhörsichere Übermittlung der Kommunikations- und Nutzungsdaten.

Fragen und Antworten.

Sie haben Fragen zur Nutzung unseres Mitgliederportals, nur eine dynamische IP-Adresse oder möchten eine neue IP-Adresse oder mehrere IP-Adressen mitteilen?

Dann wenden Sie sich bitte an den Portalservice unter vakdirekt@vak-sh.de oder 0431/5701-283.